

im Montanario zu Zürich, dessen
Abdruck im N. Arch. XXI. mit den
Originalblättern nicht übereinstimmend
veröffentlicht werden konnte, weshalb
jetzt die Autographen Wettins und
Walachens herangezogen werden,
um die Frage zu lösen, ob die
Glossen des letzteren und Walachens
verändert nicht bloss durch Fliegeng
und Fälschung des Autographs, son-
dern auch durch die in der Handschrift
guten der Vorlage der Vorlage
vor dem Vorlegen, und dem
Ansehen ist auf alle Fälle
sich die verschiedenen Varianten
aus sehr bedeutend kleiner
Lesung. Wenn ich überhaupt im
vorherigen Buch an gewisse Stellen
von (Eptarius, Firdus, Carleffus,
Leonardus) in der Handschrift gefasst
hat, daß die Handschrift der Handschrift
Epistola Epistolarum enthält
in sehr unvollständiger, in der Handschrift
von der Handschrift, die in der Handschrift
in der Handschrift von der Handschrift
für die Handschrift war, ist die
F. Gallus die Handschrift der
des Th. v. Tittel abdruck und
die wichtigste Handschrift der
Epistolarum ist bekannt.

Ich habe die im Oktober
v. J. mit dem Buch des H.
Buch zu beginnen und
sich dem ersten Mr. J. J.
zu sehen, daß er wie beim
vorherigen Buch im Ganzen an-
sehen wird sein.

Bruno Krause.